

Protokoll 2017

der 50. ordentlichen Delegiertenversammlung von Comunitas,
vom Mittwoch, 21. Juni 2017, in Bern (Stade de Suisse)

Traktanden DV Comunitas: Valiant Lounge, 10.00-12.15 Uhr

0. Intro: Künstler Martin O.
1. Begrüssung und Formalien Begrüssungsworte vom Ständerat Hannes Germann Präsident CH-Gemeindeverband
2. Protokoll der 49. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 22. Juni 2016 in Bern
3. Versicherungstechnische Bilanz Berichterstattung des Experten
4. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2016 Berichterstattung des Stiftungsrates und der Geschäftsstelle
5. Fusion mit Previs Vorsorge
6. Wahl Vorsorgekommission
7. Jubiläum
8. Verschiedenes Vorschlagsrecht der Delegierten
9. Künstler Martin O.

0. Intro Künstler Martin O.

Stefan Christen, Präsident des Stiftungsrates, bedankt sich beim Stimmenkünstler Martin O. aus St. Gallen für das tolle Intro. Zum Schluss werden wir erneut in den Genuss kommen.

1. Begrüssung und Formalien

Begrüssung

Stefan Christen begrüsst die Delegierten und Gäste im Namen des Stiftungsrates zur 50. Delegiertenversammlung der Comunitas Vorsorgestiftung und heisst damit alle zur Jubiläumsversammlung herzlich willkommen. Die Damen Scillia Di Donato und Séverine Vitali gewährleiten heute Morgen die Simultanübersetzung Deutsch-Französisch.

Mit grosser Freude heisst Stefan Christen Herr Hannes Germann, Ständerat und Präsident des Schweizerischen Gemeindeverbands herzlich Willkommen. Der Schweizerische Gemeindeverband hat als Stifter die Comunitas als selbständige Stiftung errichtet. Daher freut es den Stiftungsrat besonders, dass Herr Germann als Präsident an diesem historischen Tag einige Begrüssungsworte an die Teilnehmenden richtet.

Herr Germann begrüsst alle Anwesenden anlässlich des historischen Anlasses von Comunitas. Er erinnert, dass Comunitas von mehr als 50 Jahren ihre Tätigkeit aufgenommen hat. Er berichtet von einigen Geschehnissen anfangs dieser Zeit und im Nachgang weist er auf die Herausforderungen in den nächsten Jahren hin. Die Gemeinden sind durch die Altersstruktur der Bevölkerung gefordert.

Hannes Germann gratuliert Comunitas. Wir dürfen auf eine Erfolgsgeschichte zurückblicken. Ein aufrichtiger Dank für diese Leistung.

Stefan Christen bedankt sich bei Herr Germann für die sympathischen Begrüssungsworte und die Gratulation und überreicht ihm ein Präsent.

Der Präsident erklärt hiermit die Versammlung als eröffnet.

Formalien

Die Einladung mit den Traktanden zur heutigen Sitzung wurde fristgerecht zugestellt. Das Protokoll führt Marina Luginbühl, Assistentin der Geschäftsführung von Comunitas.

Es sind insgesamt 60 Arbeitgeber mit 90 Delegierten vertreten.

2. Protokoll der 49. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 22. Juni 2016 in Bern

Zum Protokoll der 49. ordentlichen Delegiertenversammlung sind keine Einwände eingegangen. Es erfolgen keine Fragen oder Bemerkungen.

Beschluss:

Das Protokoll wird stillschweigend genehmigt.

3. Versicherungstechnische Bilanz: Berichterstattung des Experten

Der PK-Experte, Martin Schnider, hat für den Jahresabschluss 2016 eine detaillierte versicherungstechnische Bilanz erstellt und darin insbesondere auch die nötigen technischen Rückstellungen berechnet. Sein Bericht finden Sie im Geschäftsbericht unter den Seiten 14 und 15.

Martin Schnider erläutert die versicherungstechnischen Kennzahlen per 31.12.2016 im Vergleich zum Vorjahr (Folie 8). Für den Jahresabschluss 2016 wurden der technische Zins (2.75%, Vorjahr 3.0%) und die technischen Grundlagen (BVG 2015, Vorjahr BVG 2015) aktualisiert. Insgesamt ist die finanzielle Lage von Comunitas sehr stabil geblieben. Bei Verpflichtungen von knapp über CHF 2 Milliarden und einem verfügbaren Vermögen von knapp über CHF 2 Milliarden resultiert letztlich eine Unterdeckung von CHF 20 Millionen bzw. ein Deckungsgrad von knapp 99.05% (Vorjahr 95.74%).

Ohne die Senkung des technischen Zinssatzes von 3% auf 2.75% wäre der Deckungsgrad bei 100.66% gelegen und die Comunitas hätte die Volldeckung erstmals seit dem 31.12.2007 wieder erreicht. Im Hinblick auf eine weitere Senkung des technischen Zinssatzes auf 2.25% und den nächsten Grundlagenwechsel (voraussichtlich 2020) wurde bereits wieder Rückstellungen aufgebaut.

Im Weiteren führt der Experte durch die Expertenbestätigung per 31.12.2016 und die Empfehlungen im Gutachten. Die finanzielle Lage der Comunitas im Jahre 2016 hat sich deutlich verbessert, das Vermögen ist gestiegen. Sanierungsmassnahmen im Jahr 2017 werden nicht als erforderlich erachtet.

Die Sollrendite liegt aufgrund der Struktur bei 2.3%, die erwartete Rendite liegt höher. Weitere Massnahmen sind demzufolge nicht massgebend.

Es gibt keine Fragen oder Bemerkungen.

Stefan Christen dankt Martin Schnider für seine Ausführungen und überreicht ihm ein Präsent.

4. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2016

Der Stiftungsrat hat den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung, gestützt auf die Berichte der Revisionsstelle und des Experten, an seiner Sitzung vom 9. März 2017 genehmigt. Den Bericht der Revisionsstelle Balmer-Etienne finden Sie im Geschäftsbericht 2016.

Stefan Demetz, Leiter Finanzen und Geschäftsführer a. i. zeigt die wichtigsten Kennzahlen des Geschäftsberichts 2016 (Folien 13-16). Die Performance im laufenden Jahr entwickelt sich erfreulicherweise (2016: 5.75% | 31.5.2017: 3.90%). Der Deckungsgrad per 31.12.2016 betrug 99.05%, Ende Mai 2017 war er (geschätzt) bereits bei 101.95%.

Bis auf eine Anlagekategorie (Aktien CHF) haben alle positiv abgeschlossen. Speziell die Performance der Immobilien mit über 12% ist sehr erfreulich.

Stefan Christen dankt Stefan Demetz für die informativen und interessanten Ergänzungen zum Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2016.

Es gibt keine Fragen oder Bemerkungen.

5. Fusion mit Previs Vorsorge

Dem Präsidenten ist es eine grosse Freude und ein wichtiges Anliegen, über das historische Vorhaben zur Fusion der beiden Pensionskassen Comunitas und Previs zu informieren. Ende 2016 wurden alle Anschlüsse und alle Versicherten über den Grundsatzbeschluss zur Fusion der beiden Stiftungsräte schriftlich informiert. Seitens Comunitas haben ergänzend in diesem Frühjahr 5 Präsentationen in Form von Roadshows stattgefunden. Nebst den Informationsveranstaltungen wurden die grösseren Anschlüsse aktiv durch den Kundendienst besucht und informiert.

Der Stiftungsrat als strategisches Führungsorgan muss sich laufend Gedanken zu den Herausforderungen in der beruflichen Vorsorge machen und die Chancen zur Veränderung frühzeitig erkennen und die nötigen Massnahmen einleiten.

Im Anschluss an ein Treffen zwischen den Präsidenten und den Vize-Präsidenten der beiden Vorsorgeeinrichtungen wurde das Thema Fusion auch in beiden Stiftungsräten behandelt und grünes Licht gegeben, um die Idee weiterzuverfolgen. Diverse Abklärungen haben gezeigt, dass einer Fusion nichts im Weg steht. Die Idee wurde in Form einer Vorstudie durch die Firma PwC analysiert. Damit die Phase der Verunsicherung sehr kurz gehalten werden konnte, wurde entschieden, dass die Fusion mit buchhalterischer Wirksamkeit per 1. Januar 2017 geschieht. Der Handelsregistereintrag und somit die rechtliche Wirksamkeit ist für die zweite Jahreshälfte 2017 ca. im Monat Oktober oder November vorgesehen.

Warum Comunitas und Previs so gut zusammenpassen und warum gerade jetzt, lässt sich anhand der Folie 19 erklären. Mit dieser Fusion gehören wir neu zu den zehn grössten autonomen und teilautonomen Pensionskassen der Schweiz (Folie 20).

Mit dieser Fusion sichern wir unsere Zukunft und schaffen die besten Voraussetzungen um für die Versicherten der Comunitas Mehrwerte zu schaffen. Das erreichen wir unter anderem durch folgende Punkte:

- In Zukunft sind wir stärker und breiter abgestützt. Durch das neue Gesamtvolumen entstehen interessante Grössenvorteile in unterschiedlichen Bereichen wie Betrieb, Vorsorge, Vermögensanlagen und Vertrieb.
- Den Weg der Fusion gehen wir gemeinsam.
- Mit der Fusion wachsen wir um fast das Doppelte und erweitern so die Markpräsenz und verbreitern die Angebotspalette
- Comunitas bleibt als eigenständiges Vorsorgewerk innerhalb der Previs bestehen und behält so ihre Identität.

Stefan Christen bedankt sich bereits jetzt bei allen Beteiligten für den grossen Einsatz sowie die Unterstützung zu Gunsten diesem historischen Projekt. Der Präsident ist überzeugt, dass Comunitas den besten Zeitpunkt getroffen hat, um diesen Schritt durchzuführen.

Stefan Christen übergibt das Wort Pierre Spielmann, Vize-Präsident. Herr Spielmann begrüsst alle Delegierten und Gäste und geht gleich auf einige Punkte der Zusammenführung mit Previs ein (Folie 22).

- Aufgrund der vor drei Jahren angepassten Struktur von Previs und mit der dadurch vorhandenen Flexibilität wird Comunitas als separates Vorsorgewerk in heutiger Form integriert.
- Anhand von Kennzahlen wurde das Verhältnis / Gewicht der beiden Pensionskassen gewichtet und mit einem Anteil von 60/40% definiert. Für das Vorsorgewerk Comunitas wird neu die Vorsorgekommission anstelle des Stiftungsrates zuständig sein.
- Der neue Sitz von Previs nach der Fusion wird an der Brückfeldstrasse 16 in Bern sein. Die Räumlichkeiten sind ab April/Mai 2018 bezugsbereit.
- Aus Synergie- und Kostenüberlegungen wurde beschlossen die Anlagestrategie der Comunitas aufzugeben und die Anlagestrategie 30 der Previs zu übernehmen. Comunitas wird von einer besseren Struktur bei den Obligationen und Immobilien profitieren und Previs kann dafür die Anlagen von Comunitas sehr gut übernehmen.
- Die Vorsorgepläne der Comunitas Anschlüsse werden so übernommen wie diese heute bestehen. Für die Anschlüsse und Versicherten gibt es folgende Änderung: Die Verwaltungskosten von CHF 240.- für die aktiv Versicherten werden neu ab dem Jahr 2020 den Anschlüssen der Comunitas in Rechnung gestellt. Bis jetzt wurden die Kosten zu Lasten der Performance verbucht. Die Anschlüsse werden frühzeitig darüber informiert, damit sie entsprechend die Kosten budgetieren können.
- Ab dem 1. Januar 2018 gibt es nur noch ein Vorsorge- und Kostenreglement.

Den Delegierten und Gästen soll der Partner bei dieser Fusion etwas näher gebracht werden. Die Previs wird vorgestellt. Der Kundenkreis ist hauptsächlich aus dem Kanton Bern. Die Previs beschäftigt ca. 50 Personen. Der Unterschied zu Comunitas in Bezug auf die Anzahl Angestellte liegt darin, dass die Previs die Liegenschaftsverwaltung selber betreibt und Comunitas diese Aufgabe extern vergeben hat. Pierre Spielmann informiert über die verschiedenen Vorsorgewerke der Previs und präsentiert anschliessend eine Gesamtübersicht (Folien 25+26). Auf einer weiteren Folie ist die Integration des Vorsorgewerks Comunitas bei der Previs Organisation ersichtlich. Wichtig zu wissen ist, dass das Vorsorgewerk Comunitas seinen eigenen Deckungsgrad behält, die Versicherten bleiben alle im gleichen Vorsorgewerk und es finden keine Finanzflüsse zwischen den verschiedenen Vorsorgewerke mit Previs statt.

Der Vize-Präsident stellt die neue Organisation ab Stichtag der Fusion vor. Der Stiftungsrat hat neu 10 Mitglieder. Previs hat 3 Stiftungsräte aus dem Service Public, 3 Mitglieder aus dem Vorsorgewerk Entreprise, Comunitas hat 2 Stiftungsräte aus den Gemeinden und 2 Mitglieder aus den Institutionen. Insgesamt sind es 5 Arbeitgebervertreter und 5 Arbeitnehmervertreter (Folie 29).

Die Anlagekommission der Previs hat die gleichen Aufgaben wie das heutige Gremium Delegation Anlagen der Comunitas. Von 5 Mitgliedern sind 2 Comunitas-Vertreter vorgesehen. Zudem gibt es einen Compliance-Ausschuss, bei welchem Pierre Spielmann Einsitz nimmt. Dieser Ausschuss hat die Aufgaben, den Management-Prozess zu überwachen wie Risikomanagement, Datenschutz, Jahresgespräch mit der Revisionsstelle, Festlegung der Entschädigungen der Geschäftsführenden, u. W. (Folie 30).

Wie die neue Organisation der Previs nach Genehmigung der Fusion aussieht, wird anhand dem neuen Organigramm vorgestellt. Die Stelle Leiter Finanzen und Controlling ist momentan vakant, die Nachfolgeregelung ist im Gang.

Zum Schluss orientiert Pierre Spielmann über den voraussichtlich zeitlichen Fusionsablauf bis Ende Jahr (Folie 33).

Die Fragerunde ist eröffnet.

Thomas Knupp, Stadt Kreuzlingen:

Die Stadt Kreuzlingen steht generell zur Fusion. Sie ist jedoch etwas verwirrt, dass inskünftig die Verwaltungskosten den Angeschlossenen weiter verrechnet werden. Die Stadt Kreuzlingen ist der Ansicht, dass es die finanzielle Situation erlaubt hätte, die Kosten weiterhin durch die Pensionskasse zu tragen. An den Informationsveranstaltungen vom Frühling wurde kommuniziert, dass es für die Anschlüsse keine grossen Veränderungen gibt. Die Stadt Kreuzlingen muss nun den Entscheid fällen, ob der Arbeitgeber die Arbeitnehmer-Kosten übernimmt oder dem Arbeitnehmer verrechnet. Diese Änderung wird bei der Stadt Kreuzlingen Diskussionen auslösen.

Stefan Christen: heute werden die Verwaltungskosten zu 100% über die Performance finanziert. Mit der neuen Lösung müssen nicht die Versicherten die Kosten vollumfänglich tragen sondern zu mind. 50% der Arbeitgeber. Die Verwaltungskosten bei anderen Pensionskassen werden heutzutage bereits über den Arbeitgeber verrechnet, was üblich ist. Stefan Christen hat Verständnis, dass es bei den Arbeitgeber keine Freude auslöst. Comunitas hat daher auch frühzeitig kommuniziert, damit die Anschlüsse die Möglichkeit haben die Situation zu diskutieren und zu budgetieren. Während den nächsten zwei Jahren werden die Kosten zu 100% noch über die Performance verbucht.

Marco Fischer, Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband:

Bisher wurden bei Comunitas für Neuaufnahmen keine medizinischen Prüfungen vorgenommen, was vor allem für Mitarbeitende mit einer Behinderung ein wichtiges Argument war. Neu kennt die Previs eine Aufnahme mit einer medizinischen Prüfung. An den Informationsveranstaltungen haben Sie uns mitgeteilt, dass es keine grossen Veränderungen für die Versicherten gibt. Gibt es Möglichkeiten, dies noch zu prüfen beim Übergang zu Previs.

Stefan Christen nimmt die Frage gerne auf und wird Herr Fischer eine schriftliche Antwort zukommen lassen. Er kann diese Frage heute nicht abschliessend beantworten.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Bemerkungen.

Der Präsident ist sich sicher, dass die Fusion zum heutigen Zeitpunkt der richtige Schritt ist. Er steht voll und ganz hinter diesem Vorhaben. Er dankt der Stiftungsratskollegin und den Kollegen für die Unterstützung, ebenso dem Team von PwC unter der Leitung von Markus Schneeberger und den Mitarbeitenden der Comunitas.

6. Wahl Vorsorgekommission

An der heutigen Versammlung der Comunitas wird aufgrund der genannten Fusion die künftige Vorsorgekommission für das Vorsorgewerk Comunitas gewählt. Diese Wahl erfolgt nur unter dem Vorbehalt der Rechtswirksamkeit der Fusion. Auch später wird es so sein, dass Mitglieder des Vorsorgewerkes Comunitas an der gemeinsamen DV der Previs ausschliesslich aus dem Delegiertenkreis des Vorsorgewerkes Comunitas gewählt werden. Der Stiftungsrat ist der Meinung, dass es gerade in der jetzigen Phase wichtig ist, diese Positionen mit Personen zu besetzen, welche den Fusionsprozess mitgemacht haben und die nötigen Spezialkenntnisse zu Comunitas mitbringen. Der Stiftungsrat schlägt den Delegierten deshalb folgende Personen zur Wahl in die Vorsorgekommission vor:

- René Küng als Arbeitnehmervertreter und Vertreter der Gemeinden
- Martin Kuratli als Arbeitnehmervertreter und Vertreter der Gemeinden
- Reto Lindegger als Arbeitgebervertreter und Vertreter der Institutionen
- Hansjakob Schmid als Arbeitgebervertreter und Vertreter der Institutionen

Aus der Versammlung gibt es keine weiteren Wahlvorschläge. Die Wahl der vier Herren findet in globo statt. Es gibt keine Gegenstimmen.

Einstimmiger Beschluss:
Die vier Herren sind gewählt.

Die neu gewählten Mitglieder der Vorsorgekommission bestätigen mit «ja» ihre Wahlannahme. Stefan Christen gratuliert den Herren Küng, Kuratli, Lindegger und Schmid zu dieser Wahl, wünscht ihnen viel Erfolg bei dieser interessanten und anspruchsvollen Tätigkeit und übergibt jedem ein Präsent.

7. Jubiläum

Stefan Christen erzählt in kurzen Zügen über ein paar interessante Fakten aus den vergangenen 50 Jahren der Pensionskasse des Schweizerischen Gemeindeverbandes oder wie sie heute heisst „Comunitas“.

Aufgrund des 50. Jubiläums hat Comunitas an der letzten Delegiertenversammlung einen Wettbewerb gestartet. Der Hauptpreis: Comunitas beteiligt sich mit je 50 Franken pro Person bis max. 50 Personen – für die Mitarbeitenden der Gemeinde oder Institution, bei der die Gewinnerin oder der Gewinner angestellt ist - an einem Anlass. Der Hauptpreis wurde vor der Versammlung ausgelost. Gewonnen hat Frau Wiedemeier aus Lenzburg, Mitarbeiterin bei der Spitex Region Lenzburg. Sie ist an der heutigen Delegiertenversammlung zusammen mit dem Geschäftsführer der Spitex anwesend. Stefan Christen und Pierre Spielmann gratulieren beiden im Namen der Comunitas herzlich und übergeben den Scheck im Wert von CHF 2'500. Herr Lukic spricht im Namen der Spitex Lenzburg ein herzliches Dankeschön aus.

8. Verschiedenes

Verabschiedungen & Dank

Die heutige Delegiertenversammlung bedeutet für einige Personen vorbehaltlich der Rechtswirksamkeit der Fusion die letzte, an der sie in ihrer Funktion teilnehmen.

Stefan Christen richtet als erstes ein paar Worte an Heidi Grau, welche mit ihm seit 12 Jahren im Amt ist und zum Stichtag der Fusion leider endet. Stefan Christen bedankt sich von Herzen bei Heidi Grau und wünscht ihr für die Zukunft nur das Beste. Er überreicht ihr ein Präsent.

Stefan Demetz, seit 2006 Leiter Finanzen bei Comunitas und seit letztem Jahr Geschäftsführer a. i., geht nach 11 Jahren einen neuen Weg. Der Präsident richtet ein paar Worte an Stefan Demetz und dankt herzlich – auch im Namen der Stiftungsratsmitglieder –für seinen Einsatz und überreicht ihm ein Präsent.

Da Stefan Christen ebenfalls eine neue Herausforderung annimmt, endet sein Amt am Stichtag der Fusion. Im Jahr 2005 wurde er in den Stiftungsrat gewählt, seit 2011 ist er Präsident. Zudem hat er ab 2006 das Gremium Delegation Anlagen geführt. Heute ist er noch Mitglied der Kommission. Pierre Spielmann bedankt sich bei Stefan Christen für sein Engagement und überreicht ihm ein Präsent.

Vorschlagsrecht der Delegierten

Es sind vorgängig keine schriftlichen Anträge eingegangen. Es werden auch keine Anliegen oder Vorschläge an der Versammlung eingebracht.

Abschluss

Stefan Christen dankt Mario Wüest für das bildliche Festhalten der Delegiertenversammlung. Zudem bedankt er sich den Damen Scillia Di Donato und Séverine Vitali für die Simultanübersetzung.

Ein spezieller Dank geht an den Geschäftsführer a. i., Stefan Demetz, sowie an das Kader und an die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle für die Arbeit im vergangenen Jahr. Mit ihrem tollen und qualitativ hochstehenden Service tragen die Mitarbeitenden sehr viel zur Kundenzufriedenheit bei und seit letztem Jahr arbeiten sie auch intensiv und absolut loyal an der Fusion mit Previs mit. Vielen herzlichen Dank!

Er dankt weiter dem gesamten Stiftungsrat für die kollegiale, angenehme, gute und intensive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Im Dank von Stefan Christen eingeschlossen ist unser Experte Herr Martin Schnider von der Abcon AG. Ein grosser Dank geht auch an die Revisionsstelle Balmer-Etienne, Herr André Egli sowie Herr Stefan Hess und Herr Philippe Lüthy von der Firma Mercer als externe Anlageexperten. Und nicht zuletzt auch den externen Vermögensverwaltern Roman Affolter und Daniel Ammon.

Ein besonderer Dank im Namen des Stiftungsrates geht an die Delegierten und Gäste für das Vertrauen und Interesse, welches sie Comunitas entgegenbringen.

Nächste Delegiertenversammlung

Die nächste und erste Delegiertenversammlung nach der Fusion findet am 19. Juni 2018 im Kursaal Bern statt und ist zugleich die Jubiläums-Delegiertenversammlung der Previs (60 Jahre).

Stefan Christen schliesst die Versammlung um 11.50 Uhr und lädt alle Anwesenden nach dem Schlussgang von Martin O. (12.15 Uhr) zum Stehlunch in der Champions Lounge ein.

Für das Protokoll



Marina Luginbühl
Protokollführerin